

Wilde Heimatliebe



„Irgendwann kommt der Tag, an dem du kopiert wirst. Dann weißt du, dass du etwas richtig gemacht hast“, lacht Florian Mühlbauer. Seit 2015 sind er und Ludwig Begerl mit einem heimatverbundenen Unternehmen am Start – und werden Tag für Tag erfolgreicher.

■ Vogel.Wuid, so heißt die Firma der beiden Chamerauer, ist mittlerweile nicht nur in der Region, sondern weit darüber hinaus bekannt. Und wie so oft bei Erfolgsgeschichten, begann auch hier alles mit einem Zufall: Als Sportstudenten haben die beiden vor der Firmengründung nebenbei Sportartikel vertrieben. „Teamsportbedarf für Vereine oder die Uni Regensburg“, erläutert Florian Mühlbauer. Eines Tages wurde ein Cap mit einem individuellen Aufdruck benötigt und, wie es der Zufall wollte, war Florian

Die erste Resonanz war überwältigend.

Mühlbauer kurz zuvor mit einem Vertreter in Kontakt gekommen und konnte den Auftrag umsetzen.

Startschuss auf dem Schiff

Daraus nun noch etwas Bayerisches machen – so überlegten die beiden, sammelten fleißig Wörter und Sprüche und druckten erste Caps mit ihren Kreationen. Um zu testen, wie das Ganze ankommt, verteilten sie die Produkte auf dem Schiff einer Freundin und bekamen überwältigende Resonanz. Schnell verbreiteten sich die Fotos von der Aktion in den sozialen Netzwerken und die beiden Jungunternehmer erhielten laufend neue Bestellungen über ihre

Vogel.Wuid GmbH

Chamerstraße 13
93466 Chamerau

Telefon: +49 (0)151 / 52581542

Mail: info@vogel-wuid.de

Web: www.vogel-wuid.de



VOGEL.WUID
DAS MODELABEL AUS DA HOAMAT
www.vogel-wuid.de

Facebookseite. Besonders gepusht wurde der Verkauf, als ein größerer Hersteller die „Blondie“ und „Brownie“-Aufdrucke der Vogel.Wuid-Caps kopierte.

Ständig optimiert

„Wir saßen in dieser Zeit meist bis spät in der Nacht in unserer Studentenbude in Regensburg, um die Bestellungen abzuarbeiten“, erinnert sich Florian Mühlbauer. Nach und nach professionalisierten sie die Abläufe, ließen einen Online-Shop erstellen, bauten das Sortiment aus, automatisierten die Bestellungen und kreierten 2016 ihre erste eigene Kollektion. Heute haben sie sogar eigene Kartons im Vogel.Wuid-Design.

**Nachhaltige Produktion**

Besonders stolz sind sie darauf, dass sie alles komplett eigenfinanziert haben. Und auch darauf, dass sie trotz des Erfolgs am Boden geblieben sind. Beide betreiben das Unternehmen, das seit 2017 eine GmbH ist, nämlich nebenbei und sind hauptberuflich Lehrer. Von großen Cap-Herstellern kamen bereits einige Anfragen. „Die haben wir aber alle abgelehnt, auch wenn sie durchaus lukrativ gewesen wären“, sagt Florian Mühlbauer. Der Grund: Die Jungs von Vogel.Wuid legen Wert auf eine nachhaltige Produktion und ziehen diese Linie voll durch.

Die Rohware für ihre Produkte stammt aus Belgien und besteht aus fair gehandelter Bio-Baumwolle – zu 100 Prozent. Veredelt werden die Stücke dann im Landkreis Cham. Verkauft werden sie weit darüber hinaus: Neben ihrem Onlineshop haben die Geschäftsführer aktuell zwölf Handelspartner von Passau bis Bad Tölz, die ihre Produkte im Laden anbieten. Da wird es auch zukünftig nicht ausbleiben, kopiert zu werden. Aber zum Glück gibt es immer neue Ideen.

Eckdaten

- » Branche: Textilhandel und Merchandising
- » Geschäftsführung: Florian Mühlbauer, Ludwig Begerl
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Chamerau / Oberpfalz, Bayern
- » Unternehmensgründung: 2015
- » Mitarbeiter: 2
- » Kompetenzen: Caps, T-Shirts, Pullover und Accessoires mit Wiedererkennungswert



„Es muss nicht immer alles sofort passieren. Wir wollen uns stetig weiter professionalisieren und nehmen uns dafür die Zeit, die wir brauchen.“

Florian Mühlbauer
Geschäftsführer